

in der Zeit vor Corona gab es ein Thema das in aller Munde war, das Insektensterben. Nun gibt es eine Studie die den Rückgang global überprüft hat. Es geht ihnen nicht überall schlecht und bei den Wasserinsekten gibt es sogar eine leichte Erholung. Trotzdem ist wahrscheinlich die Hauptursache für den Rückgang die Zerstörung der natürlichen Lebensräume. Dazu passt auch eine weitere Studie, die den Schwund an Futterpflanzen für Insekten untersucht hat. Auch diese Studie ist auf ganz Mitteleuropa übertragbar und zeigt wie wichtig Biodiversität bei Pflanzen ist.

Bleiben wir noch ein wenig bei den Pflanzen und Ihren Geheimnissen. Um Genome zu vergleichen, sollte man vielleicht erstmal die Tippfehler suchen, schlagen Pflanzenforscher vor. Und warum das pflanzliche Hydrauliksystem limitiert ist, hat ein Forscherteam aus Botanikern und Physikern untersucht. Das Ergebnis: Verantwortlich sind die Kavitäten der Lipidaggregate. Wer mehr wissen will, findet die Auflösung in den VBIO-News. Dort berichten Forscher auch über das Abenteuer von knapp dreißig Waldspitzmäusen, die im Herbst schrumpfen und wie man mit einem Protein eines Wurmparasiten gegen Allergien vorgehen könnte.

Manche Forschungsstudien hören sich zwar recht abenteuerlich an, aber das aktuelle Wissenschaftsbarometer zeigt, dass das Vertrauen in die Wissenschaft auch vor dem Hintergrund der Corona-Krise deutlich gestiegen ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Newsletters, garantiert ohne „Fake-News“.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



CORONAVIRUS-NEWS

Wissenschaftsbarometer: Hohe Wertschätzung für wissenschaftliche Expertise in Zeiten von Corona

Das Vertrauen der Deutschen in Wissenschaft und Forschung ist vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie deutlich gestiegen. Das zeigt das aktuelle Wissenschaftsbarometer Corona Spezial, eine Sonderausgabe des sonst jährlich von Wissenschaft im Dialog (WiD) herausgegebenen Wissenschaftsbarometers.

[› weiterlesen](#)

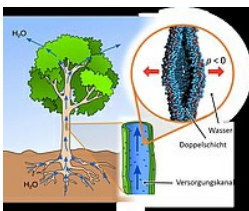


WISSENSCHAFT

Spitzmäuse im Winter: Schrumpfen statt Gas geben

Knapp dreißig Waldspitzmäuse aus dem Gebiet um Möggingen haben letztes Jahr ein ungewöhnliches Abenteuer erlebt: Forscher des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie in Radolfzell haben die Tiere eingefangen, ihre Schädel vermessen und ihren Stoffwechsel untersucht. Anschließend haben sie die Tiere wieder freigelassen. Und das alles für eine aufregende Entdeckung. Die Messungen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Was die Saugkraft der Pflanzen limitiert

Mittels Unterdruck saugen Pflanzen Wasser aus der Erde. Weshalb der Wert des Drucks dabei etwa -100 bar nicht unterschreitet, war bislang ein ungelöstes Rätsel. Eine interdisziplinäre und internationale Forschergruppe berichtet nun in der Fachzeitschrift Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS), dass offenbar so genannte Lipidaggregate in den Pflanzensäften für das...

[› weiterlesen](#)



CORONAVIRUS-NEWS

COVID-19-Konjunkturpakete müssen Leben retten, Lebensgrundlagen schützen und die Natur bewahren, um das Risiko künftiger Pandemien zu verringern

Führende Forscher des Weltbiodiversitätsrates IPBES fordern in einem Gastbeitrag, dass die COVID-19 Konjunkturpakete nicht nur die Wirtschaft ankurbeln, sondern einen transformativen Wandel anstoßen sollen, der eine grundlegende technologische, wirtschaftliche und soziale Reorganisation umfasst.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Schnelle Evolution bei Fischen: Erbgut ändert sich in einer Generation

Die genetischen Grundlagen schneller Anpassung am Beispiel einer einheimischen Fischart wurden jetzt von Basler Forschenden identifiziert. Dafür verglichen sie Dreichstachlige Stichlinge aus unterschiedlichen Lebensräumen der Bodenseeregion. Die Studie zeigt, dass die Auswahl von

genetischen Varianten im Erbgut innerhalb einer einzigen Generation beobachtet werden kann.

[› weiterlesen](#)

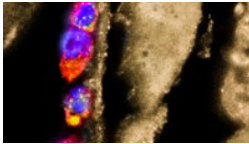


WISSENSCHAFT

Dramatischer Schwund an Futterpflanzen für Insekten

Noch vor einigen Wochen war das "Insektensterben" in aller Munde. Die Wissenschaft diskutierte im Wesentlichen drei Ursachen: die Zerstörung der Habitats, Pestizide in der Landwirtschaft und den Rückgang der Futterpflanzen für Insekten. Ein Forscherteam der Universitäten Bonn und Zürich sowie der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL haben nun erstmals...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Mit Parasiten-Larven gegen Allergien

Unser Immunsystem schützt uns vor Krankheitserregern. Eine überschießende Immunreaktion kann jedoch Allergien oder chronisches Asthma auslösen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Universität München (TUM) und des Helmholtz Zentrums München haben entdeckt, dass ein Wirkstoff aus den Larven eines Wurmparasiten helfen könnte, Immunreaktionen zu dämpfen.

[› weiterlesen](#)

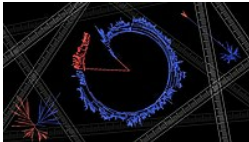


WISSENSCHAFT

Umfassende Insektenstudie bestätigt Rückgang landlebender Insekten, zeigt aber Erholungen bei Süßwasserinsekten

Eine Analyse weltweiter Langzeitstudien zeigt, dass die Zahl landlebender Insekten zurückgeht. Sie sank im Schnitt um 0,92 % pro Jahr, was einem Rückgang von 24 % über 30 Jahre entspricht. Gleichzeitig stieg die Zahl der an Süßwasser gebundenen Insekten um 1,08 % pro Jahr. Diesen durchschnittlichen, globalen Trends stehen unterschiedliche lokale Entwicklungen gegenüber. Zu diesen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Die Entwicklungsgeschichte der Bakterien

Im menschlichen Körper sind Bakterien aktiv, deren Gene teilweise wesentlich älter sind als die des Menschen selbst. Auf dieser Erkenntnis baut die Forschung der Bioinformatikerin Sarah Berkemer von der Universität Leipzig und ihres Kollegen Shawn McGlynn vom Institut „Earth Life Science“ der Technischen Universität Tokio auf. Ihre Erkenntnisse, mit denen sie tief in die...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Genomanalyse: Das Buch vom Tippfehler her verstehen

Blütenfarben, Duftstoffe oder Substanzen, die sich therapeutisch nutzen lassen – oft sind es nur winzige Varianten im Erbgut, die dafür ausschlaggebend sind, welche Merkmale ein Organismus ausprägt. Die Fahndung nach solchen Varianten gestaltet sich oft wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Entwicklungsbiologie veröffentlichen jetzt in...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918



Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **###USER_email###**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen AbmeldeLink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
direkt beim Absender ab.